

Lydia® revolutioniert Lagerlogistik bei Max Lünig

## Freie Hand für optimale Lagerlogistik

**Die Lünig-Gruppe ist ein mittelständisches Unternehmen im Lebensmittelgroß- und Einzelhandel mit rund 1.500 Mitarbeitern mit Hauptsitz in Rietberg. Haupt-Geschäftsbereich ist die flächendeckende Warenversorgung der angeschlossenen Einzelhandelsgeschäfte mit über 10.000 verschiedenen Artikeln aus den Bereichen Trockensortiment, Obst und Gemüse, Tiefkühlware, Molkereiprodukte und Tabak. Das Auslieferungsgebiet reicht von Aachen bis Berlin in West-Ost-Richtung und von Bremen bis Marburg in Nord-Süd-Ausrichtung.**

Jahr für Jahr werden in den Lagern von Max Lünig rund 17 Millionen Einheiten kommissioniert, und das bis in jüngster Vergangenheit mit Hilfe von Papierlisten und Klebeetiketten: langsam, unbequem für die Kommissionierer und zudem fehlerbehaftet. In den Lagerbereichen Trockensortiment, Obst und Gemüse sowie im Tiefkühlbereich ist jetzt das Voice-System Lydia® von topsystem im Einsatz, mit dem Ergebnis, dass sowohl die Fehlerquoten als auch die Kommissionierzeiten erheblich reduziert wurden.

Das Logistik-Zentrum in Langenberg-Benteler hat eine Gesamtfläche von rund 20.000 Quadratmetern. Von hier aus beliefert das Unternehmen rund 450 selbständige Einzelhändler, 400 Tankstellen und 30 eigene Märkte. Rund 200 Mitarbeiter stellen jährlich rund 71.000 Anlieferungen zusammen, das sind mehr als 1.300 Anlieferungen pro Woche. Da ist es schwer, den Überblick zu behalten. Erklärtes Ziel bei der Einführung von Lydia® war es daher, die Lagerbestände live im eingesetzten Lagerverwaltungssystem x-trade von der Bison Deutschland GmbH zu führen. Durch die sofortige Rückmeldung der Kommissionierer über das Pick by Voice-System Lydia® an das LVS ist der Lagerbestand jederzeit aktuell verfügbar.

Weitere Besonderheit bei der Programmierung der Schnittstelle zum LVS-System: Wenn ein Mitarbeiter an einem Kommissionierplatz keinen Bestand mehr vorfindet und die Position mit einer Mindermenge bestätigt, wird diese Position an das LVS-System zurückgegeben und eine Nachschubfahrt für den Staplerfahrer generiert. Ist der Platz wieder befüllt, wird die Position wieder an Lydia® übergeben und der Kommissionierer wird während der Auftragsbearbeitung erneut an den Platz geführt.

Weitere Ziele bei der Einführung des Systems waren eine höhere Geschwindigkeit bei der Kommissionierung, die Minimierung von Fehl-Picks und eine Verbesserung der Pack-Qualität. Dadurch, dass die Mitarbeiter bei der Arbeit beide Hände frei haben, erhöhen sich Kommissioniergeschwindigkeit und Qualität, darüber hinaus minimiert die Rückmeldung über Prüfziffer und Mengenbestätigung die „Fehlgriffe“ der Kommissionierer.

Bei einer Live-Demonstration des Systems im Vorfeld des Projektes konnten die Projektverantwortlichen bei Max Lünig bereits nach wenigen Minuten Einarbeitungszeit mit dem System arbeiten. Ähnlich erging es auch den Mitarbeitern, die mit dem System kommissionieren und ähnlich verhält es sich auch den Aushilfen, die sich schon nach kurzer Zeit mit Lydia® produktiv arbeiten. „Nach anfänglicher Skepsis waren die Bedenken unserer Mitarbeiter schon nach den ersten Minuten mit Lydia® verfliegen“, so Lagerleiter Dennis Darming, „mittlerweile will keiner mehr mit einer Papierliste arbeiten.“ Die Mitarbeiter schätzen insbesondere die kurze Einarbeitungszeit und die sichere Spracherkennung ohne Training der

mobilen Sprachcomputer aus der Voxter®-Produktreihe der Firma topsystem. Zudem macht das beidhändige Arbeiten die Kommissionierung nicht nur zuverlässiger und schneller, sondern erleichtert den Mitarbeitern auch das Packen.

Insgesamt, so der Lagerleiter, seien die Anforderungen und Sonderwünsche an das System allesamt berücksichtigt worden. „topsystem hat uns in allen Punkten überzeugt“, so Dennis Darming, der insbesondere die gute Zusammenarbeit mit topsystem und die zügige Projektrealisierung hervorhebt.

Für die Zukunft plant Lüning weitere Ausbaustufen im Lagerverwaltungssystem, so unter anderem eine, Verladesteuerung und die permanente Inventur per Staplersteuerung. Auch hier ist topsystem gefordert, da viele Effekte dieser Verbesserungen ohne Lydia® ausbleiben würden.